

# Miteinander



St. Kilian & St. Wendelinus  
Mainhausen

Ausgabe: Nr.5 2019

[www.st-kilian-mainflingen.de](http://www.st-kilian-mainflingen.de)

[www.bistum-mainz.de/st-wendelinus-zellhausen](http://www.bistum-mainz.de/st-wendelinus-zellhausen)

Foto: picture alliance/imageBROKER/KFS



**Damit seine Spuren  
nicht versanden,  
eigene Schritte in der  
Nachfolge gehen.**

# Das Wort leben, nicht konservieren



**An Gottes Wort festhalten, heißt nicht, es zu konservieren, es gleichsam wie unter einer Käseglocke vom Leben fernzuhalten. An Gottes Wort festhalten, heißt, es zu leben, so gut ich es vermag. Dann treibt das Wort Blüten, dann trägt es Früchte.**

**AUSGELEGT !**

**Johannes 14,23-29**

An Jesu Wort festhalten – schnell ist man bei der Assoziation: Gottes Gebote halten. Damit springt man meiner Ansicht nach aber viel zu kurz. An Jesu Wort festhalten, ist in einem viel umfassenderen Sinn gemeint; das Halten der Gebote eher eine logische Folgeerscheinung. An Jesu Wort festhalten, heißt für mich, an seinem Wort – das heißt bei ihm – Halt zu finden in meinem Leben; heißt für mich: ihm zu vertrauen.

Und dieses Vertrauen ist nicht Folge einer Kraftanstrengung meinerseits, sondern die Wurzel des Vertrauens ist die Liebe. Und dann stellt sich dieses wunderbare Wissen ein, dass ich nicht

alleine bin, dass Jesus und der Vater bei mir wohnen, ich in ihrer Nähe bin. Das hört sich einfach an, ist es aber leider nicht immer. Da schwindet das Vertrauen, da drängen sich mir Bilder von Gott auf – nicht aus der Liebe, sondern aus der Furcht erwachsend. Daran muss ich nicht verzweifeln. Jesus wusste um die Schwäche der Menschen. Deshalb sendet er immer wieder den Heiligen Geist, damit wir Gott besser erkennen und ihm stärker vertrauen. Und die Sorge weicht dem Frieden.

Michael Tillmann

## 70 Jahre Grundgesetz

Am 23. Mai wird das Grundgesetz 70 Jahre alt – für eine Verfassung, zumindest nach deutschen Verhältnissen, ein stolzes Alter. Doch kein Alter, um „in Rente zu gehen“.

Im Gegenteil.

Ich muss eingestehen: Als ich als Jugendlicher anfang politisch zu denken, vor rund 35 Jahren, war mir das Grundgesetz herzlich egal. Es war da, spielte für mich aber keine Rolle. Heute sehe ich das anders. Das mag sicherlich auch mit einer größeren politischen Reife meinerseits zu tun haben, doch ich glaube, es liegt auch daran, dass das Grundgesetz ein politischer Bedeutung zugenommen hat oder besser gesagt: zunehmen musste.

Weil vieles von dem, was vor 35, 40 Jahren allgemeiner Konsens gewesen ist, heute infrage gestellt wird oder umstritten ist. Der Schutz von Ehe und Familie zum Beispiel. Die Freiheit der Religion. Auch die Sozialpflichtigkeit des Eigentums. Der gesellschaftliche Konsens und Zusammenhalt ist brüchiger geworden. Was früher des Schutzes nicht bedurfte, weil es nicht angegriffen oder bezweifelt wurde, ist heute zum Teil schutzbedürftig. Und dazu dient das Grundgesetz, und deshalb hat es an Bedeutung gewonnen. Doch ein Grundgesetz ist natürlich nur so stark, wie die Menschen sich für seine Beachtung einsetzen. Sich auf dem Boden des Grundgesetzes zu bewegen, ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr, muss aber stets eingefordert werden. Der demokratische Staat hat keine andere zugrunde gelegte Basis als das Grundgesetz. Für ein friedliches Zusammenleben ist es unverzichtbar.

Michael Tillman

# Europawahl am 26. Mai

## Christen werben für Europa

**In vielen Ländern attackieren Populisten die EU.**

**Eine internationale christliche Initiative stellt sich dagegen. Sie**

**will die Menschen neu für das Friedensprojekt Europa begeistern. Und ruft sie auf, bei der Wahl im Mai die Demokratie zu stärken.**

Gemeinsam statt einsam: Nur zusammen können die Länder der EU ihre Werte und Interessen durchsetzen.

Viele Europäer halten die Welt, in der sie leben, für selbstverständlich. Vor allem junge Menschen kennen nur das Europa, in dem es keine Grenzkontrollen gibt. In dem sie für die Reise ins Nachbarland kein Geld umzutauschen brauchen. Und in dem sie dank Interrail mit

dem Zug den Kontinent erkunden können. Mal ganz davon abgesehen, dass hier schon seit mehr als 70 Jahren Frieden herrscht. „Vielen ist gar nicht bewusst, wie sehr Europa unseren Alltag prägt“, sagt Markus Grimm, Europareferent des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK). Er glaubt, dass die EU stärker herausstellen sollte, was sie leistet. Denn das freie, geeinte, friedliche und demokratische Europa

ist in Gefahr.

Bei der Europawahl im Mai, so heißt es in Umfragen, könnten Populisten zulegen. Im Europäischen Parlament würden dann

Foto: istockphoto  
künftig mehr Europagegner sitzen als bisher. Politiker, die Nationalismus wollen – und keine Gemeinschaft. Grimm sagt, das für ihn schlimmste Szenario wäre, „dass es nach der Wahl eine sehr starke rechtsradikale Fraktion gibt“. Er beobachtet, dass die EU „in vielen Ländern zum Sündenbock für alles gemacht wird, was nicht gut läuft“.

**„Wir vertreten von Polen bis Spanien ähnliche Werte“**



Die internationale Initiative Christen für Europa, in der sich auch das ZdK engagiert, will helfen, die Stimmung zu drehen und Menschen für Europa zu begeistern. Sie ruft die Bürger auf, wählen zu gehen und mitzuhelfen, dass Europa eine gemeinsame Zukunft hat. Grimm sagt: „Der Aufruf soll zeigen: Wir Christen ziehen an einem Strang. Wir vertreten von Polen bis Spanien ähnliche Werte.“ Aber die Initiative sieht auch die Probleme, die es gibt. Sie bekennt in ihrem Aufruf, dass die Debatten über Flüchtlinge Europa gespalten haben. Und sie wirbt für eine Migrationspolitik, die human ist, aber auch „die Bedürfnisse und begrenzten Möglichkeiten unserer Gesellschaften berücksichtigt“.

Viele Menschen in Europa haben Angst – vor Migration, vor den Folgen der Globalisierung, vor wachsender Ungleichheit, vor Armut und Arbeitslosigkeit. Populisten profitieren von diesen Ängsten. Sie bieten vermeintlich einfache Lösungen an und wirken damit auf viele attraktiv.

Die christliche Initiative hingegen betont, dass die Welt heute oft widersprüchlich und kompliziert ist und dass es simple Antworten nicht gibt. Sie will ein Europa, das seine Bürger schützt, das für den Klimaschutz eintritt, das Verantwortung für den Frieden in der Welt über-

nimmt und das sich um seine ärmeren Nachbarn kümmert, vor allem um Afrika. Ein Europa, das die Eigenheiten seiner Mitgliedsländer respektiert und gleichzeitig immer wieder Gemeinsamkeiten sucht.

„Europa ist ein großartiges Friedensprojekt“, sagt Grimm, „und dieses Projekt muss gepflegt werden.“ Die Europäer seien aufeinander angewiesen, wenn sie neben den Großmächten USA und China noch wahrgenommen werden wollten. „Unsere Länder sind zu klein, um allein in der Welt zu bestehen“, sagt Grimm. „Wir brauchen die EU, um unsere Werte und unsere Interessen durchzusetzen.“ Sonst werden uns am Ende die Werte der anderen diktiert.

*Andreas Lesch*

*Aus: Glauben und Leben / Die Kirchenzeitung für die Bistümer Fulda, Limburg und Mainz*

## Neues aus der Kita. St. Wendelinus

Zum Osterfest begleiteten wir Jesus auf seinem Weg. Wir zogen mit ihm in Jerusalem ein, hörten über sein letztes Abendmahl und seinen Kreuzweg. Mit den Frauen waren wir unterwegs zum Grab. Wir erlebten ihre Traurigkeit – JESUS IST TOT.

Am Grab sahen wir den weggerollten Stein. Helles Licht schien aus der Grabkammer. Ein Bote Gottes stand vor ihnen und sprach: „Jesus ist bei Gott“ – „Jesus ist auferstanden“.

Die Frauen tragen die frohe Botschaft weiter zu den Jüngern und in die Welt.

JESUS LEBT – GOTT SEI DANK



Foto: Conny Mangold

## Ein Fußabdruck Christi

*Etwas Greifbares von Jesus zu haben, dieser Wunsch ist uralte. Seien es Splitter von seinem Kreuz, im Mittelalter suchten Menschen den Kelch des Abendmahls – nur zwei Beispiele. In der Himmelfahrtskapelle auf dem Ölberg in Jerusalem soll in einem Stein der letzte Fußabdruck Jesu zu erkennen sein. Diese Überlieferung hat der Künstler Ewald Mataré für ein Detail des bronzenen Hauptportals der Düsseldorfer Kirche St. Lambertus aufgegriffen.*

*All diese Versuche sind natürlich nur – meiner Ansicht nach schwache – Hilfsmittel. Ich glaube nicht, dass Menschen dadurch zum Glauben bewegt werden. Viel hilfreicher sind da doch Menschen, die ernsthaft versuchen, nach dem Vorbild Christi zu leben. Das sind die wahren Spuren Christi in dieser Welt. Und solche Spuren kann jeder Mensch hinterlassen, auch Du und Ich. Dafür müssen wir keine Heiligen sein.*

*Wie kann ich ein Fußabdruck Christi sein? Indem sein Wort und sein Lebensbeispiel in mir Spuren hinterlassen. Indem ich seinen Spuren folge. Ihn mir zum Vorbild nehme. In der Spur Christi bleibe, um selbst ein Fußabdruck Christi in der Welt zu sein. Und indem ich mich an anderen orientiere, die dem Weg Christi folgen. Das ist ja das Tolle: Als Christ bin ich nie allein auf dem Weg. Viele Menschen und Gott gehen mit mir.*



Foto: Michael Tillmann



**Das Seniorenteam  
„Die Jungen Alten“,  
lädt ein  
zum Maifest 2019  
bei**

## **Weck - Worscht und Wein**



Am **Mittwoch, 15. Mai 2019** – ab **14:30 Uhr**  
bei Weck, Worscht und einem guten Tropfen wollen wir ein  
paar unterhaltsame Stunden mit den Zellhäuser Senioren  
erleben. Egal ob „Junge Alte“ oder „Alte Junge“ alle  
Senioren sind bei uns immer herzlich willkommen. Den  
gemütlichen Teil des Nachmittags rundet unser  
Livemusiker Richard ab, mit dem wir zusammen bekannte  
Volkslieder und Schlager aus der guten alten Zeit  
anstimmen werden. Überraschungen sind vorgesehen.

Das Pfarrheim ist **ab 14.00 Uhr** geöffnet.



Leon

# Wir Kommunion

der Pfarrgen

Elisabeth

St. Kilian  
Mairkringen

und

Dominik

Juli

Lukas

JO O

Jolina

Julia

LASSE

Greta

Lilly

Daniela

Clara

Samuel

Jra

Finn

VIELE KLEINE LEUTE. AN VIELEN KLEINEN ORTEN. DIE

(7)

bedanken uns bei allen, die uns auf dem Weg zu unserer Erstkommunion begleitet und mit uns zusammen gefeiert haben.

Besonderen DANK auch für die vielen Glückwünsche, Geschenke, die uns erreicht haben.

kinder

Freunden

St. Wendelinus  
Zellhaus

Thomas  
Dijckstra

Nico

Alissa

Gwyneth: Tamn

Philipp

Jule

Melina

Olivia

Lola

Jenna

Tim

Stella M.

Henry: Tahir

Fabian

Sebastian

Luca

Sarah

Jona

Stella S.

IELE KLEINE SCHRITTE TUN, KÖNNEN DAS

GESICHT DER WELT VERÄNDERN

DANKE

beke und

28.04. + 05.05. 2019

Q

## **2. Zellhäuser Mini-Ball**

Nachdem im vergangenen November unsere Ministranten und ihre Gäste einen vergnüglichen Tanzabend zusammen verbracht haben, ist es erneut soweit!

Zu einem Ball mit dem Thema "Mini-Vegas" laden die Ministranten der Gemeinde Sankt Wendelinus für Freitag, 17. Mai, ab 19.30 Uhr ins Pfarrheim in Zellhausen ein. Die Karten kosten für Schüler drei, für Erwachsene fünf Euro und können im Pfarrbüro oder bei den Ministranten erworben werden. Für diesen Abend wird eine festliche Garderobe, die dem Anlass eines Balls entspricht, gewünscht.

## **Dekanatsfrauenwallfahrt**

Die diesjährige Dekanatsfrauenwallfahrt zum Thema „Maria – Botin des Friedens“ findet am Mittwoch, den 22. Mai um 19.00 Uhr auf der Liebfrauenheide statt.

Die Ansprache hält Pastoralreferentin Frau Andrea Köneke aus Jügesheim. Im Anschluss gibt es Gedankenaustausch bei Brot und Wein.  
Herzliche Einladung!

## **Ausflug der kfd nach Kirchzell**

Für den Ausflug am 4. Juli zum Lientheater in Kirchzell und zum Besuch einer Marzipanfabrik sind noch ein paar Plätze frei!  
Nähere Informationen und Anmeldungen bei Annemarie Herr (Tel. 1406).

## **Kollekten im März:**

Aufgaben der Pfarrgemeinde: 697,80 €

Renovierung und Instandhaltung von Kirche und Pfarrheim: 133,10€

# Gottesdienstordnung St. Kilian



- Fr. 03.05.**     **Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel, Herz-Jesu-Freitag**  
**09.00 Uhr**     Hl. Messe  
                  anschl. Gebet um geistl. Berufe  
**18.00 Uhr**     Rosenkranz
- Sa., 04.05.**     **Hl. Florian u. Hl. Märtyrer v. Lorch**  
**17.00 Uhr**     Hl. Messe
- So. 05.05.**     **3. Sonntag der Osterzeit**  
**10.30 Uhr**     Hochamt  
                  Bitten für: Friedrich Karl u. Marie Simon – Heinz Hartig,  
                  Eltern u. Schwiegereltern
- Di. 07.05.**  
**17.00 Uhr**     Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes mit Anbetung  
**18.00 Uhr**     Hl. Messe  
                  Bitten für: Herbert Grimm verst. Eltern u. Angeh. der Familie
- Fr. 10.05.**  
**09.00 Uhr**     Hl. Messe  
**18.00 Uhr**     Rosenkranz
- So. 12.05.**     **4. Sonntag der Osterzeit**  
**09.15 Uhr**     Hochamt mit Gebet um geistliche Berufe  
                  Bitten für: Fritz u. Anna Püttmann leb. u. verst. Angeh. –  
                  Erich u. Maria Biedermann - Maria Lutz u. Eltern  
**Kollekte:**     für geistliche Berufe
- Di. 14.05.**  
**17.00 Uhr**     Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes mit Anbetung  
**18.00 Uhr**     Hl. Messe  
                  Bitten für: Hermann Bohlender, Eltern u. Schwiegereltern
- Fr. 17.05.**  
**09.00 Uhr**     Hl. Messe  
**10.45 Uhr**     Wort-Gottes-Feier im Aureliushof  
**18.00 Uhr**     Rosenkranz
- Sa., 18.05.**     **Hl. Johannes I.**  
**17.00 Uhr**     Hl. Messe  
                  Bitten für: Theresia u. Karl Kraus leb. u. verst. Angeh. – Udo Anton  
                  Kilb leb. u. verst. Angeh. – Fridolin Skrypzak u. Angeh

# Gottesdienstordnung St. Kilian



**So. 19.05.**      **5. Sonntag der Osterzeit**  
**09.15 Uhr**      Hochamt  
Bitten für: Fritz u. Anna Püttmann leb. u. verst. Angeh.

**Di. 21.05.**      **Hl. Hermann Josef, Hl. Christophorus Magallanes**  
**17.00 Uhr**      Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes mit Anbetung  
**18.00 Uhr**      Hl. Messe  
Bitten für: Josef u. Ottilie Jakoby Eltern u. Schwiegereltern

**Fr. 24.05.**  
**09.00 Uhr**      Hl. Messe  
**18.00 Uhr**      Rosenkranz

**Sa., 25.05.**      **Hl. Beda der Ehrwürdige, Hl. Gregor VII.,**  
                          **Hl. Magdalena v. Pazzi, Urban I.**  
**14.30 Uhr**      Trauung

**So. 26.05.**      **6. Sonntag der Osterzeit**  
**09.15 Uhr**      Hochamt  
Bitten für: Gertrud Kunkel zum Sterbetag  
**14.30 Uhr**      Taufe

**Di. 28.05.**  
**17.00 Uhr**      Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes mit Anbetung  
**18.00 Uhr**      Hl. Messe

**Do. 30.05.**      **Christi Himmelfahrt**  
**09.15 Uhr**      Hochamt  
                          anschl. Prozession

**Kollekten im März**  
**Klingelbeutel      542,44€**

## **Maiandachten**

**Mittwoch den, 08.05., 15.05., 22.05., u. 29.05., um 17.00 Uhr,**  
**Maiandacht an der Kapelle am Götzenweg,**  
**bei schlechtem Wetter in der Kirche**

# Gottesdienstordnung St. Wendelinus Zellhausen



**Die Mainandachten finden bei gutem Wetter  
am Mutter-Gottes-Häuschen, bei Regen in der Kirche statt!**

Do., 02.05.      **Athanasius, Bischof von Alexandrien**  
09.00 Uhr      Hl. Messe

**So., 05.05.**      **3. SONNTAG DER OSTERZEIT**  
10.00 Uhr      **Feier der Erstkommunion**  
                    mitgestaltet von der Gruppe „Spring“ und dem KMV  
17.30 Uhr      Dankandacht

Mo., 06.05.  
10.00 Uhr      Dankamt der Erstkommunionkinder

Di., 07.05.  
14.00 Uhr      Gebet für den Frieden und für geistliche Berufe  
18.00 Uhr      Maiandacht

Do., 09.05.  
09.00 Uhr      Hl. Messe

**Sa., 11.05.**  
10:30 Uhr      Dankamt zur Goldenen Hochzeit  
                    von Annemarie und Peter Herr  
*mit Bitten für: Herbert Engeländer u. alle Leb. u. Verst.  
                    der Familien Engeländer und Herr*  
  
17.00 Uhr      **Feierliches Hochamt mit Firmspendung**  
                    durch Domdekan Heinz Heckwolf  
                    mitgestaltet von der Gruppe „Spring“ und den KMV

**So., 12.05.**      **4. SONNTAG DER OSTERZEIT**  
10.30 Uhr      Hochamt mit Gebet für geistliche Berufe  
*mit Bitten für: Eheleute Heinrich und Maria Köberl;  
                    Aurelia Hammel u. verst. Ang.; Wolfgang Beike u.a. verst. Ang.*  
*Kollekte für: Geistliche Berufe*

Mo., 13.05.      **Unsere Liebe Frau in Fatima**  
18.00 Uhr      Wortgottesdienst

Di., 14.05.  
14.00 Uhr      Gebet für den Frieden und für geistliche Berufe  
18.00 Uhr      Maiandacht

# Gottesdienstordnung St. Wendelinus Zellhausen



Do., 16.05.      **Johannes Nepomuk**  
09.00 Uhr      Hl. Messe

## **So., 19.05.      5. SONNTAG DER OSTERZEIT**

10.30 Uhr      Hochamt  
*mit Bitten für: Alfons Kaiser u. alle Ang.; Anna und Josef Keck u. verst. Ang.*  
*Kollekte für: Aufgaben der Pfarrgemeinde*

Mo., 20.05.      **Bernhardin von Siena**  
18.00 Uhr      Hl. Messe

Di., 21.05.      **Christopherus Magallanes und Gefährten; Hermann Josef**  
14.00 Uhr      Gebet für den Frieden und für geistliche Berufe  
18.00 Uhr      Mainandacht

Do., 23.05.  
9.00 Uhr      Hl. Messe

**Sa., 25.05.**      **Beda der Ehrwürdige; Gregor VII.; Maria Magdalena von Pazzi**  
14:30 Uhr      Trauung von  
Nicole Closhen und Benedikt Hüttenhain

17.00 Uhr      Vorabendmesse  
*mit Bitten für: Hans Reuter; Brigitte Degethof und alle Ang.*  
*Kollekte für: Renovierung und Instandhaltung von Kirche und Pfarrheim*

## **So., 26.05.      6. SONNTAG DER OSTERZEIT**

10.30 Uhr      Hochamt  
mit und für die Vorschulkinder  
*mit Bitten für: Erich Ritter und Josef Berger, Geschwister Meixner; Reinhold Kohl*  
*Kollekte für: Renovierung und Instandhaltung von Kirche und Pfarrheim*

Mo., 27.05.      **Augustinus, Bischof von Canterbury**  
18.00 Uhr      Hl. Messe

Di., 28.05.  
14.00 Uhr      Gebet für den Frieden und für geistliche Berufe  
18.00 Uhr      Mainandacht

**Do., 30.05.**      **Christi Himmelfahrt**  
10.30 Uhr      Hochamt  
*Kollekte für: Aufgaben der Pfarrgemeinde*



# St. Kilian - INFO - St. Wendelinus



<b>Kirchen:</b>	Katholische Kirchengemeinde <b>St. Kilian Mainflingen</b> Kirchgasse 12, 63533 Mainhausen	Katholische Kirchengemeinde <b>St. Wendelinus Zellhausen</b> Heinrich-Heine-Str. 7 63533 Mainhausen
<b>Pfarr - büro:</b>	☎ (06182) 3544 📠 (06182) 1881 st.kilian.mainhausen@t-online.de	☎ (06182) 3351 📠 (06182)200633 kath-pfarbuero-zellhausen
<b>Büro - zeiten:</b>	Mo. 15 -18 Uhr Di. 9 – 12 Uhr Fr 9.30 –12 Uhr	Mo. 17 - 18.30 Uhr Di. 9.30 - 12.30 Uhr Mi. 9.30 - 12.30 Uhr

Pfr. Bernhard Gugerele Diakon S. Schnöring	Nur nach telefonischer Vereinbarung ☎ 06182 3544 Nur nach telefonischer Vereinbarung ☎ 015787014452 E-Mail: <a href="mailto:siegfried.schnoering@gmail.com">siegfried.schnoering@gmail.com</a>
Elisabeth Koch Pastorale Mitarbeiterin	Nur nach telefonischer Vereinbarung ☎ 06182 21131 E-Mail: <a href="mailto:e.koch.kilianwendel@t-online.de">e.koch.kilianwendel@t-online.de</a>

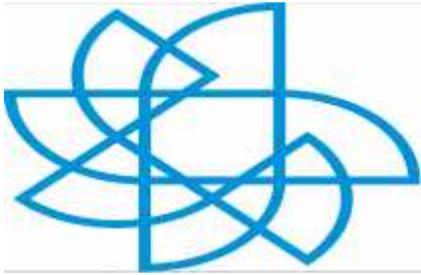
Weitere Termine	St. Kilian	St. Wendelinus
Kirchenchorproben	Mi. 20.00 Uhr	Mo. 19.30 – 21:30 Uhr
Young United Musikverein		Di. 18.30 - 19.30 Uhr Gesamtprobe Di. 19.30 Uhr
Bücherei Ausleihzeiten		Mi. 17.30 - 18.30 + So. 11.30 - 12 Uhr

Beratung und Hilfe	
Psych.. Beratungsstelle	☎ (06182) 787411
Sozialstation	☎ (06182) 26280
Allge. Lebensberatung	☎ (06182) 26289 Herr Kollmus
Hospiz	☎ 0178 5646979 Mi. 18 -19 Uhr Asklepios Klinik Sel.
Anonyme Telefonseels.	☎ 0800 1110111 oder 0800 11102222
Ortscaritas:	☎ 06182 26704 Diakon S. Schnöring
St. Kilian- Mainflingen	☎ (06182) 25464 Kontaktperson: Herr Horn
St.Wendelinus- Zellhausen	☎ (06182) 829233 Kontaktperson: Frau Kiehlmann
Senioren Zellhausen	☎ (06182) 22552 Frau K. Friedrich
Senioren Mainflingen	☎ (06182) 1633 Frau Jöbges
Seniorenhilfe Sel.	☎ (06182) 200502, täglich 10 -12 Uhr

Spendenkonten:	St. Kilian Mainflingen Konto: 1319264 BLZ 50561315 <u>Caritas</u> : IBAN: DE20 5056 1315 0001 3109 68
	St. Wendelinus Zellhausen Konto: IBAN DE39 5019 0000 0001 5290 21 <u>Caritas</u> : IBAN DE49 5065 2124 0018 0074 84
Herausgeber	Pfarrgruppe Mainhausen/ Bistum Mainz
Redaktion	Peter Herr, Alfons Zilch



## 17. Mai



## **Pfarr gemeinderats wahl 2019**

**9.–10. November 2019**

### **„Kirche gemeinsam gestalten“**

Christinnen und Christen glauben, dass Gott jeden Menschen liebt und sich jedem Menschen zuwendet. Gott will, dass das Leben eines jeden Menschen gelingt. In den Pfarreien und Gemeinden der Katholischen Kirche setzen sich deshalb engagierte Menschen für ein gutes Miteinander ein.

Der Pfarrgemeinderat hat dabei eine wichtige Funktion: Gemeinsam mit dem Pfarrer leitet dieses Gremium die Pfarrei.

Die Katholikinnen und Katholiken einer Pfarrei wählen alle vier Jahre ihren Pfarrgemeinderat neu. Die nächste Wahl ist am 9.–10. November 2019!

### **Kirche**

Die Katholische Kirche will eine Kirche in der Welt sein. Sie will sich den Herausforderungen der Zeit stellen und mit möglichst vielen Menschen über die frohe Botschaft Gottes ins Gespräch kommen.

Der Pfarrgemeinderat berät und entscheidet, wie die Kirche vor Ort glaubwürdig und offen auf die Menschen zugehen kann.

#### **Gemeinsam**

Im Pfarrgemeinderat werden unterschiedliche Sichtweisen ausgetauscht und Menschen mit unterschiedlichen Begabungen zusammengeführt.

Der Pfarrgemeinderat entwickelt gemeinsam mit Hauptamtlichen und vielen Ehrenamtlichen Antworten auf die Frage: Wozu sind wir heute als Kirche da?

### **Gestalten**

Die Aufgaben des Pfarrgemeinderats sind vielfältig. Dazu gehören:

- Sorge dafür, dass die Kommunikation in der Pfarrei gelingt und viele sich einbringen können.
- Gemeinsame Suche mit interessierten Engagierten nach neuen Wegen für Glaubensverkündigung, Liturgie und Caritas.
- Koordination der Angebote und verschiedenen Gruppen der Pfarrei.
- Kirche vor Ort ein Gesicht geben und die Anliegen der Gläubigen in Kirche und Gesellschaft zu Gehör bringen.
- Organisation von Festen und Feiern.